

**Niederschrift  
über die 19. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 01.09.2016
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:40 Uhr

**Anwesenheit:**

**Vorsitzender:**

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Ingo Eckardt  
Herr Christian Erdmann  
Herr und Frau Hansgünter Fleischer  
Herr Daniel Herold  
Frau Petra Rank  
Herr Jörg Schmidt  
Herr Benjamin Zabel

Ab TOP 3

**Beratendes Mitglied**

Herr Dr. Lutz Behrens  
Herr Volker Rudert  
Herr Reinhard Schmidt  
Herr Frank Thieme  
Frau Renate Wünsche

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Thomas Salzmann

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Lutz Kowalzik

**Abwesende:**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik  
Herr Rico Kusche

entschuldigt  
entschuldigt

**Beratendes Mitglied**

Herr Stefan Fraas  
Herr Dietrich Kelterer  
Herr Ronny Schütz

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

**Anwesend aus der Verwaltung:**

Frau Schurig, Simone, Sportreferentin	zu allen TOP
Frau Kramer, Katrin, Controllerin	zu allen TOP
Herr Bley, Ronny, Leiter Festhalle	zu allen TOP
Frau Sorge, Ingrid, Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Fischer, Kerstin, Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP

**Gäste:**

Herr Teufel, Josef, Seniorenbeirat	zu TOP 1 bis 4
Frau Künzel, Erika, Seniorenbeirat	zu TOP 1 bis 4
Vertreter der Presse	zu TOP 1 bis 4

**Tagesordnung -öffentlicher Teil**

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 04.08.2016
- 1.3 . Beantwortung von Anfragen
- 1.4 . Informationen des Bürgermeisters/Oberbürgermeisters
- 2 . Information
- 2.1 . Städtische Fördermittel 2016 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur  
*Drucksachenummer 409/2016*
- 3 . Vorberatung
- 3.1 . Betreiberkonzept Festhalle Plauen  
*Drucksachenummer 408/2016*
- 4 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

**1 . Eröffnung der Sitzung**

Die 19. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Bürgermeister Zenner eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Ingo Eckardt und Herr Stadtrat Daniel Herold vorgeschlagen und bestätigt.

**1.1 . Tagesordnung**

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird bestätigt.

**1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 04.08.2016**

Herr Bürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18.Sitzung am 04.08.2016 fest.

**1.3 . Beantwortung von Anfragen**

Es waren kein Anfragen aus der letzten Sitzung mehr offen.

**1.4 . Informationen des Bürgermeisters/Oberbürgermeisters**

Herr Bürgermeister Zenner bittet die Fraktionen, ihre Vorschläge für die Bewerberkommission für das Auswahlverfahren zur Stellenbesetzung Direktorin Vogtlandmuseum einzureichen.

**2 . Information**

**2.1 . Städtische Fördermittel 2016 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur  
Drucksachenummer 409/2016**

Herr Bürgermeister Zenner erläutert die Vorlage. Am 25.05.2016 hat die AG Kultur über die Anträge und die Vergabe der Fördergelder entschieden.  
Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**3 . Vorberatung**

**3.1 . Betreiberkonzept Festhalle Plauen  
Drucksachenummer 408/2016**

Herr Bürgermeister Zenner begrüßt Frau Kramer, Controllerin und Herrn Bley, Leiter Festhalle.

Frau Kramer, Controllerin, erläutert an Hand einer Power Point Präsentation das Konzept. Die Präsentation wurde allen Fraktionen ausgereicht und wird an das Protokoll angehängt. Sie erklärt die wesentlichen Punkte der Teile A und B. Im Teil A sind allgemeine Informationen z.B. zu Besuchern, Personal und Finanzen dargestellt. Im Teil B ist eine Untersuchung zur Betreibung und Bewirtschaftung dargestellt.

Es gab bereits in den Jahren 1995 bis 2015 verschiedene Untersuchungen zu Betreiberformen. Die Zusammenfassung der Prüfung hat ergeben, dass ein Wechsel der Betreiberform nicht gerechtfertigt ist. Weiterhin erläutert sie die Gehaltsstufen des Personals der Festhalle im Vergleich zu den Werten aus dem Gehaltsreport des allgemeinen Arbeitsmarktes. Bis auf die Bereiche Verwaltung werden mittlerweile auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt für die übrigen Stellen teils höhere Gehälter gezahlt. Eine Kostenersparnis würde also bei einer Auslagerung nicht gegeben sein.

Sie erläutert weiterhin die innerbetrieblichen Maßnahmen, die zur Steigerung der Erträge und zur Kostenverringerng beitragen könnten. Bis zum Frühjahr 2017 wird eine überarbeitete Entgeltordnung vorliegen. Die Gastronomie selbst zu betreiben, ist schwierig lösbar. Der Ticketverkauf wird bereits in Eigenregie durch eine Mitarbeiterin durchgeführt. Die Standortauschilderung ist noch verbesserungswürdig, was sich durch eine Mitgliedschaft im EVVC-Verband (700Euro/Jahr) verbessern würde. Eine Auslagerung der Technik wäre ebenfalls möglich, schon jetzt wird Technik für Fremdveranstaltungen angemietet. Jedoch sprechen fehlende Flexibilität und entstehende Kosten dagegen, jede Veranstaltung müsste dann zusätzlich über externe Angebote geprüft werden. Die Nutzung des Festplatzes wird derzeit noch über den GB II überprüft.

Durch personelle Veränderungen würde eine Einsparung von 35.000 Euro im Jahr erfolgen. Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich bei Frau Kramer und merkt noch an, dass die Stadt immer einen Betreiberzuschuss zahlen müsste und deshalb es sinnvoller wäre, dass die Festhalle in Regie der Stadt Plauen bleibt. Eine andere Betreiberform oder Betreiber müsste stets die Kosten der Immobilie zusätzlich erwirtschaften, dies ist finanziell nicht darstellbar.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt an, welche Veranstaltungen sehr gut besucht sind und welche schlechter vom Publikum angenommen werden.

Herr Bley, Leiter Festhalle, antwortet, dass dazu eine genaue Aussage nicht möglich ist.

Durch unterschiedliche Konzepte werden auch unterschiedliche Besucher angesprochen. Auch spielt die Bestuhlungsmöglichkeit bei Veranstaltungen eine Rolle. Auch Partys sind Jahreszeit abhängig.

Herr Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktion SPD, bittet darum, eine konkretere Aufstellung der notwendigen Investitionen dem Ausschuss vorzulegen. Er fragt weiterhin an, ob es nicht möglich ist, mit andern Einrichtungen stärkere Synergien zu finden.

Herr Bürgermeister Zenner schlägt vor, die Investitionen bis zum Stadtrat aufzuarbeiten.

Herr Bley, Leiter Festhalle, antwortet, dass der Investitionsplan derzeit überarbeitet wird.

Synergien mit andern Einrichtungen zu finden ist schwierig, da diese meist in Konkurrenz mit der Festhalle stehen. Manche Dinge, z. B. Stadtmagazin, gemeinsame Werbung, sind auch auf Grund der finanziellen Situation nicht machbar.

Herr Bürgermeister Zenner ergänzt noch, da dies auch ein Problem in andern Städten ist.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, bedankt sich für das ausführliche Konzept.

Er fragt an, welche Gründe für die Absagen von Veranstaltern angegeben werden.

Weiterhin fragt er an, wie hoch das Budget für die Vermarktung von eigenen Veranstaltungen ist und ob durch die Vergrößerung der Halle auch eine Chance besteht, größere Veranstaltungen nach Plauen zu holen.

Herr Bley, Leiter Festhalle, antwortet, dass die Größe der Halle, die Kosten und auch die Bühnengröße und -ausstattung eine Rolle spielen. Auch Shows mit Bühnenvorhang und Seitenbühne sind nicht möglich. Die meisten Veranstaltungen sind aber umsetzbar. Die Halle in ihrer Größe und Form ist für die Stadt Plauen ausreichend. Es gab auch bereits Überlegungen für einen Anbau, die Voraussetzungen sind vorhanden.

Das Budget für die Werbung beträgt 8.000 Euro pro Jahr. Für die Werbung für Dritte stehen 3.000 Euro zur Verfügung, die aber wieder eingenommen werden.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktion CDU, merkt an, dass das Konzept die Zustimmung der CDU Fraktion erhält.

Er fragt weiterhin an, ob durch die Verringerung der Saalpacht eine Erhöhung der Anzahl der Veranstaltungen denkbar wäre.

Herr Bley, Leiter Festhalle, antwortet, dass dies schwierig ist, da die Auslastung des Personals bereits jetzt an ihre Grenzen stößt.

Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, fragt an, wer über die Auswahl der Künstler entscheidet und ob das Publikum mit einbezogen wird.

Weiterhin merkt er an, dass ein direkter Vergleich der Kosten und der Auslastung des Theaters mit der Festhalle nicht möglich ist.

Er schlägt vor, eine der nächsten Ausschusssitzungen in der Festhalle durchzuführen.

Herr Bürgermeister Zenner nimmt den Vorschlag auf.

Herr Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktion SPD, merkt an, dass die Kulturangebote angepasst werden sollten und zwischen den eigenen Einrichtungen bessere Absprachen erfolgen müssten.

Herr Bley, Leiter Festhalle, antwortet, dass 90% der Veranstaltungen Fremdveranstaltungen sind. Bei eigenen Veranstaltungen werden auch Publikumsanregungen mit beachtet.

Herr Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE., bedankt sich ebenfalls für das ausführliche Konzept. Er ist auch der Meinung, dass Kultureinrichtungen nur schwer miteinander vergleichbar sind.

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 408/2016 zu.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Festhalle auf der Grundlage der Erläuterungen im vorliegenden Betreiberkonzept weiterhin als Einrichtung der Stadt Plauen mit städtischen Zuschüssen zu betreiben.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen**

**4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage zum Museumsshop. Sie fragt an, ob diese Aufstellung immer auf Jahresende gemacht und dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden kann.

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, bestätigt dies.

Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, fragt an, wie oft die AG Zukunft des Theaters schon getagt hat und welche Ergebnisse daraus vorliegen. Weiterhin fragt er an, warum kein Vertreter des Publikums in der AG dabei ist.

Herr Bürgermeister Zenner wird diese Anfrage zur schriftlichen Beantwortung weitergeben.

Herr Bürgermeister Zenner wird diese Anfrage schriftlich beantworten.

Es wird intern eine Auswertung dazu geben und er kann sich auch eine Anwohnerversammlung dazu vorstellen.

Herr Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktion SPD, fragt an, ob es in der Vergangenheit viele Anzeigen wegen der Lärmbelästigung an den Weberhäusern gab.

Herr Bürgermeister Zenner wird diese Anfrage schriftlich beantworten.

Es wird intern eine Auswertung dazu geben und er kann sich auch eine Anwohnerversammlung dazu vorstellen.

Herr Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktion SPD, merkt weiterhin an, dass die Presseerklärung im Zusammenhang mit der Stadtratssitzung sehr fragwürdig ist. Er fragt an, wer diese herausgegeben hat.

Herr Bürgermeister Zenner wird diese Anfrage zur Beantwortung an das FG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weiterleiten.

Das Benennen der jährlichen Fördersumme durch die Stadt Plauen in Verbindung mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen durch die Stadt Plauen selbst ist unsachlich.

Plauen, den

Plauen, den

Herr Steffen Zenner  
Bürgermeister

Herr Ingo Eckardt  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Frau Schmidt  
Schriftführer

Herr Daniel Herold  
Stadtrat